

Vorhin hatte ich die Aufgabe, Euch den Bericht der Handballjugendabteilung vorzulesen. Eine kleine Aufgabe von vielen, welchen ich als Zuständiger für die Jugendabteilung Handball nachkommen muss. Nun habe ich aber auch noch eine wirklich sehr ehrenvolle Aufgabe für heute Abend, welcher ich wirklich sehr gerne nachkomme.

Als der Mauerfall jubilierte, wurde auf allen Kanälen die Frage gestellt, „Wo waren Sie, als die Mauer fiel?“, um die verschiedensten Menschen an dieses einschneidende Geschichtsereignis zu erinnern. Vielleicht erinnern sich auch hier einige an den Mauerfall. Ich gehöre auf jeden Fall zu den vielen im Raum, die es nicht tun. Ich habe mir überlegt, die kommenden Worte aber genau in diesem Stil zu formulieren, um diese alles andere als alltägliche Ehrung zu übernehmen.

Wo waren Sie, als Deutschland zum ersten Mal Fußball Weltmeister wurde? Gibt es irgendjemanden, der diese Frage beantworten könnte? Liebe Hilde, wenn ich richtig informiert bin, dann könntest Du das Wunder von Bern so gerade miterlebt haben, auch wenn Du dich wohl nicht daran erinnerst.

Wo waren Sie, als Muhammed Ali 1960 seinen ersten Profikampf bestritt? Ein Ausnahmesportler, der einzige, der den Titel des unumstrittenen Box-Weltmeisters dreimal gewinnen konnte. Aber 1960 startete nicht nur eine Ausnahmekarriere. Auch Hilde kam zum Kinderturnen des TVA. Damals noch im Hanauer Hof, dem Vereinslokal des TVA.

1963: Wo waren Sie, als John F. Kennedy ermordet wurde? Stars wie Brat Pitt, Til Schweiger oder Johnny Depp geboren wurden? Beim TVA wird der Spielmannszug neu gegründet. Unsere Hilde lernte hier erst das Flöte spielen. Später erlernte sie noch ihr, wie ich mir habe sagen lassen, Wunschinstrument Lyra. Was ist das? Ich musste erst mal googeln, was das ist. So ein Zupfinstrument wie das von Troubadix bei Asterix und Obelix?!

Wo waren Sie, als Neil Armstrong als erster Mensch den Mond betrat? Oder wo waren Sie 1969, als der TVA eine Damenmannschaft gründete? Hilde war direkt am Start! Von der ersten Stunde spielte sie bis 1975. Grund für ihr Ausscheiden war ihr Umzug nach Berlin. Fünf Jahre blieb sie auch dort dem Handball treu und spielte beim VfL Humboldt. Nach fünf Jahren Berlin kommt Hilde zurück ins Linsengericht und spielt auch selbstverständlich auch wieder für den TVA.

Langsam kommen wir in Zeiten, wo auch immer mehr von uns mitsprechen können. 1992: Für alle die, die die deutschen Handballer verfolgt haben... In diesem Jahr wurde beispielsweise der deutsche Nationalspieler Philipp Weber geboren. In diesem Jahr begann Karo Mocken beim TVA die Jugendabteilung neu aufzubauen. Wen holte sie direkt ins Boot? Unsere Hilde. Seit 1992 trainerst du unsere F-Jugend oder Minis. 1993 warst du Gründungsmitglied der der TV-Aktiv Runde (später dann Jugend-AG). Mit Geli, Karo und Michael machtest du es Dir zum Ziel, alles für den Nachwuchs zu geben.

Wo waren Sie, als ich geboren wurde? Spaß beiseite, aber 1997 beendet Hilde ihre aktive Spielerkarriere. Beim Handball blieb sie, wie wir alle wissen trotzdem. Im Hallenheft der Spielrunde 1998/99 habe ich ein Bild gefunden von Hilde mit der

damaligen Minis Mannschaft. Mit dabei unser Abteilungsleiter Timo Wild, jedoch in anderer Rolle als heute.

Liebe Hilde, seit 1992 bist Du in unserer Jugendabteilung aktiv am arbeiten. In über 30 Jahren Jugendarbeit hast Du viele unserer Handballer betreut und in ihrer Anfangsphase geformt. Wie viele von uns waren auf Ritterspielen oder mit Dir im Dschungel? Im Zirkus oder auf der Winterolympiade? Unter diesen und anderen Themen hast du immer wieder Spielfeste organisiert und betreut und vielen Kindern besondere Erlebnisse und viel Spaß geboten. Wie oft warst du in Schulen im Linsengericht und Umfeld unterwegs? Hast jährlich Kindergartentage betreut. Du warst Betreuerin auf der Ronneburgfreizeit oder beim Eislaufen. Hast Veranstaltungen und Weihnachtsfeiern geplant. Hilde, über 30 Jahre Jugendarbeit beim TVA ohne dich undenkbar. Seit einigen Jahren redet Du davon aufzuhören. Immer wieder hatte jeder von uns die Hoffnung, dass diese Drohung nicht wahr wird. Scheinbar ist es jetzt so weit und Du gibst dein Werk auch wie ich glaube in verlässliche Hände. Und nun trittst du zurück in deinen wohlverdienten Handballruhestand. Und trotzdem bietest Du an sofort zu unterstützen, wenn Not am Mann ist. Du bist wirklich ein Segen für uns. Du bist für uns so ein Vorbild!

Es gibt glaube ich nicht, was ausreichend ist, um Dir für die letzten Jahrzehnte zu danken. Deswegen haben wir uns hier mit dieser Rede vielleicht auch etwas mehr Arbeit gemacht. Vielen Dank an alle Unterstützer, die uns mit Infos versorgt haben: An deine Nachfolgerin Carmen, an Michael, An Klaus und Karl. Ein paar Aufmerksamkeiten haben wir natürlich trotzdem vorbereitet. Liebe Mitglieder, bitte einen riesig großen Applaus für unsere Hilde!